

Folgende Unterlagen sind dem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für Versicherungsvermittler beizufügen:

Checkliste für natürliche Personen

erledigt	Unterlagen	Zu beantragen beim	Nicht älter als 3 Monate	Wie folgt einzureichen
<input type="checkbox"/>	Antragsformular (www.ihk.de/koblenz.de , Dokument-Nr. 2198)			(online hochladen) unter „Antragsformular“
<input type="checkbox"/>	Polizeiliches Führungszeugnis Belegart O <i>zur Vorlage bei einer Behörde*</i>	Einwohnermeldeamt Ihres Wohnsitzes	X	wird direkt an die IHK geschickt
<input type="checkbox"/>	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	Ordnungsamt Ihres Wohnsitzes	X	wird im Original benötigt – bitte an die IHK senden
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung des Finanzamtes, dass keine Steuerschulden vorhanden sind	Finanzamt Ihres Wohnsitzes	X	(online hochladen) unter „Bescheinigung Finanzamt“
<input type="checkbox"/>	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Gemeindesteueramtes**	Stadt-/Verbandsgemeindekasse Ihres Wohnsitzes und bei Abweichung vom Geschäftssitz	X	(online hochladen) unter „Sonstige und Beiblätter“
<input type="checkbox"/>	Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis gem. § 882 b Zivilprozessordnung**	www.vollstreckungsportal.de Registrierung daraufhin erhält man einen Link per Mail und eine Pin-Nr. per Post, dann kann der Ausdruck erfolgen Rheinland-Pfalz: AG Kaiserslautern	X	(online hochladen) unter „Bestätigung Vollstreckungsportal“
<input type="checkbox"/>	Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis gemäß § 26 Abs. 2 Insolvenzordnung**	Amtsgericht Ihres Wohnsitzes Insolvenzgericht zu erfragen unter: https://www.gerichtsverzeichnis.de/	X	(online hochladen) unter „Bescheinigung Insolvenzgericht“
<input type="checkbox"/>	Auskunft, dass kein Insolvenzverfahren anhängig ist**	Amtsgericht Ihres Wohnsitzes Insolvenzgericht zu erfragen unter: https://www.gerichtsverzeichnis.de/	X	(online hochladen) unter „Bescheinigung Insolvenzgericht“
<input type="checkbox"/>	Versicherungsbestätigungsschreiben als Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung ➔ zusätzlich: Versicherungsbestätigungsschreiben als Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung für die Personen <i>handels</i> gesellschaften, in der der Eintragungspflichtige als geschäftsführender Gesellschafter tätig ist (ggf. ist dieser Nachweis im Bestätigungsschreiben für den Eintragungspflichtigen mit enthalten)	Versicherungsunternehmen	X	(online hochladen) unter „Versicherungsbestätigung“
<input type="checkbox"/>	Gewerbean-/ummeldung <i>kann ggfs. auch nach der Erlaubniserteilung nachgereicht werden – mit Aufnahme der Tätigkeit: Versicherungsvermittlung</i>	Gewerbeamt		(online hochladen, falls vorhanden) unter Sonstige/Beiblätter)

* Das polizeiliche Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde wird der IHK direkt übersandt. Sie müssen bei der Beantragung die genaue Anschrift der IHK und unter Verwendungszweck „Antrag auf Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 GewO“ angeben.

**Diese Bescheinigungen sind von den aktuellen und vergangenen Wohnorten und ggf. Geschäftssitzen der letzten 5 Jahre vorzulegen

□ Sachkundenachweis

1. erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung bei der IHK oder
2. gleichgestellte Berufsqualifikation *gem. § 5 VersVermV*:
 - **eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung**
 - als Versicherungskaufmann oder Versicherungskauffrau,
 - als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen oder als Kauffrau für Versicherungen und Finanzen,
 - als Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen oder als Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen oder
 - als Geprüfter Fachwirt für Finanzberatung oder als Geprüfte Fachwirtin für Finanzberatung;
 - **ein Abschlusszeugnis**
 - eines betriebswirtschaftlichen Studiengangs der Fachrichtung Bank, Versicherungen oder Finanzdienstleistung mit einem Hochschulabschluss oder einem gleichwertigem Abschluss,
 - als Geprüfter Fachberater für Finanzdienstleistungen oder Geprüfte Fachberaterin für Finanzdienstleistungen mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Bank- oder Sparkassenkaufmann oder als Bank- oder Sparkassenkauffrau,
 - als Geprüfter Fachberater für Finanzdienstleistungen oder Geprüfte Fachberaterin für Finanzdienstleistungen mit einer abgeschlossenen allgemeinen kaufmännischen Ausbildung oder
 - als Geprüfter Finanzfachwirt oder Geprüfte Finanzfachwirtin mit einem abgeschlossenen weiterbildenden Zertifikatsstudium an einer Hochschule,
und wenn zusätzlich eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Bereich der Versicherungsvermittlung oder der Versicherungsberatung nachgewiesen wird;
 - **ein Abschlusszeugnis als**
 - Bank- oder Sparkassenkaufmann oder als Bank- oder Sparkassenkauffrau,
 - Investmentfondskaufmann oder Investmentfondskauffrau oder
 - Geprüfter Fachberater für Finanzdienstleistungen oder Geprüfte Fachberaterin für Finanzdienstleistungen,
und wenn zusätzlich eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich der Versicherungsvermittlung oder der Versicherungsberatung nachgewiesen wird.
 - **Oder**
Der erfolgreiche Abschluss eines mathematischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Studiums an einer Hochschule oder Berufsakademie wird als Sachkundenachweis anerkannt, wenn in der Regel zusätzlich eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im Bereich der Versicherungsvermittlung oder der Versicherungsberatung nachgewiesen wird.
3. Personen, die seit dem 31.08.2000 selbständig oder unselbständig ununterbrochen als Versicherungsvermittler oder als Versicherungsberater tätig sind, bedürfen keiner Sachkundeprüfung.
Personen, die vor dem 1. Januar 2009 eine Erlaubnis nach § 34d Absatz 1 oder nach § 34e Absatz 1 der Gewerbeordnung in der zu dem vorstehend genannten Zeitpunkt geltenden Fassung beantragt haben, bedürfen auch im Falle einer nach der Antragstellung eingetretenen Unterbrechung ihrer Tätigkeit als Versicherungsvermittler oder Versicherungsberater keiner Sachkundeprüfung. (*gem. § 2 Abs. 3 VersVermV*)
4. Ein vor dem 1. Januar 2009 erworbener Abschluss als Versicherungsfachfrau/-mann des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. steht der erfolgreich abgelegten Sachkundeprüfung gleich.
(*gem. § 27 VersVermV*)
5. Anerkennung von ausländischen Befähigungsnachweisen im Rahmen der Niederlassungsfreiheit, die von einer zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgestellt worden sind und den Anforderungen des § 6 VersVermV entsprechen.